

Wie sollen wir mit der Angst vor dem Tod umgehen?

In seiner Antwort auf die Frage eines Arztes in Peru, wie man der Angst der Kranken und ihrer Angehörigen vor dem Tod begegnen kann, sagt der hl. Josefmaria, dass sterben bedeutet zu leben. "Der Tod, meine Kinder, ist kein unangenehmer Schritt. Der Tod ist eine Tür, die sich uns für die Liebe, die Liebe mit Großbuchstaben, für das Glück, die Ruhe, die Freude öffnet."

31.10.2012

In seiner Antwort auf die Frage eines Arztes in Peru, wie man der Angst der Kranken und ihrer Angehörigen vor dem Tod begegnen kann, sagt der hl. Josefmaria, dass sterben bedeutet zu leben.

Mein Sohn, ich erzähle dir eine kleine Geschichte. Vor einiger Zeit erklärte mir ein Freund von euch, den ihr vielleicht nicht persönlich kennt - er leitet mehrere Unternehmen, ist sehr beschäftigt und reist ständig von hier nach da - , dass er sich regelmäßig mit Arbeitskollegen trifft, mit denen er einen Drei- oder Fünfjahresplan macht. Das macht Spaß – sagte er dazu –, denn sie denken an alle Eventualitäten, an wirklich alle! Nur eine kommt nicht vor, und da sage

ich ihnen: Ihr habt dieses und jenes und noch das dritte vorgesehen. Habt ihr auch daran gedacht, dass wir sterben können? Wie schrecklich! Das bedenken sie nicht, und es ist doch das einzige Sichere!

Der Tod, meine Kinder, ist kein unangenehmer Schritt. Der Tod ist eine Tür, die sich uns für die Liebe, die Liebe mit Großbuchstaben, für das Glück, die Ruhe, die Freude öffnet. Man darf ihn nicht ängstlich erwarten. Ein Arzt betrachtet ihn natürlich aus einer anderen Perspektive, aber ein christlicher Arzt wie du – ich habe gemerkt, wie du ihn siehst, Gott segne dich – muss ihn positiv sehen. Und die anderen auch, denn er ist nicht das Ende, sondern der Anfang. Für einen Christen bedeutet sterben nicht sterben, sondern leben. Leben mit Großbuchstaben. Also habt keine Angst vor dem Tod.

Konfrontiert euch mit dem Tod. Seht dem Tod ins Auge, rechnet mit ihm, denn er wird unweigerlich kommen... Warum sollst du Angst haben? Warum voller Panik den Kopf in den Sand stecken? Herr, der Tod ist das Leben. Herr, der Tod ist für einen Christen die ewige Ruhe, die Liebe. Was soll ich sonst dazu sagen? War es das, was du von mir hören wolltest?

Auszug aus dem Buch von Miguel Ángel Monge (Hrsg.), *San Josemaría y los enfermos*, Palabra, Madrid 2004
